

Schwerte-Villigst-Kommunalfriedhof Rote-Haus-Straße 60; 58239 Schwerte

Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Reg.-Bez. Arnsberg / Kreis Unna

[GPS 51.428108, 7.606190]

Friedhofsverwaltung:

Stadtverwaltung Schwerte; Rathausstr. 31; 58239 Schwerte



Wappen Schwerte



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Beschreibung:

Das heutige Stadtgebiet von Schwerte wurde 1975 durch die kommunale Gebietsreform aus den Städten Schwerte und Westhofen sowie den Gemeinden Ergste, Geisecke, Villigst und Wandhofen gebildet. Auch Teile der Nachbargemeinden Holzen und Lichtendorf kamen zu Schwerte.“ **1)**

„Oberhalb von Villigst ist der Friedhof Villigst gelegen. Umrundet von Feldern und einem Waldabschnitt bietet einer der kleinsten Friedhöfe Schwertes Ruhe zum Verweilen. Die Seelenruhe dieses Ortes wird lediglich durch die Geräusche der umliegenden Bäume unterbrochen, die allen Trauernden Trost schenken. Auch auf diesem Friedhof wird den Opfern des ersten und zweiten Weltkrieges mit einem Ehrenmal gedacht.“ **2)**

Vor einer gemauerten Stele mit einem Hochkreuz als Ehrenmal für die Gefallenen des Ortes im 1. Weltkrieg ist eine bogenförmige Natursteinmauer mit den Namenslisten der Gefallenen beider Weltkriege und der Vermissten aus dem 2. Weltkrieg angeordnet. Insgesamt sechs Gräber – auf beiden Seiten je drei Gräber – bergen gefallene deutsche Soldaten aus der Endphase des 2. Weltkrieges. Die Gräber tragen Steinkreuze mit den Angaben zu den Bestatteten. Vor der Natursteinmauer mit den Kriegsopfern der Gemeinde wurde in den letzten Jahren ein weiterer Gedenkstein für den Feldwebel Otto Degraa hinzugefügt. Friedhof und Gedenkstätte befinden sich in einem gepflegten Zustand.

Als Kriegsoffer der Gemeinde Villigst sind am Ehrenmal angeführt:

1. Weltkrieg: 30 Gefallene
2. Weltkrieg: 36 Gefallene und 11 Vermisste

Besuch am 12. März 2019 / 22. Juni 2021

- 1) <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwerte>
- 2) <http://stadt.schwerte.de/verwaltung/organisationsstruktur/70/friedhoefe/friedhof-villigst/>

Am Denkmal aufgeführte Kriegsoffer der Gemeinde Villigst

1. Weltkrieg

Althoff, Fritz
Althoff, Willi
Arndt Otto
Becker, Wilhelm
Eickelau, Dietrich
Eickelau, Karl
Fischer, Ferdinand
Grarfe, Wilhelm
Hinz, Erich
Kost, Wilhelm
Lunke, Karl
Raulf, Fritz
Rinke, Fritz
Schröder, Gustav
Schäfer, Josef

Habich, August
Hill, Heinrich
Hiltenkamp, Eduard
Schulte-Tillmann, Emil
Schumacher, Wilhelm
Wecke, August
Hinkelmann, Heinrich
Kleinhans, Wilhelm
Kost, Gustav
Landsiedel, Theodor
Müller, Ernst
Paschedag, Wilhelm
Schulte-Börstig, Heinrich
Schulte-Börstig, Fritz
Schulte-Tillmann, Hermann

2. Weltkrieg

Römelt, Bernhard
Schmidt, Hermann
Stiller, Rudi
Rösner, Paul
Stiller, Rudi
Schmidt, Karl
Arndt, Heinz
Claes, Rudolf
Dal-Pos., Werner
Degraa, Otto
Edelhoff, Willi
Heucks, Karl
Hidding, Jan Dirk
Jessing, Franz
Kleinhans, Kurt

Knostmann, Josef
Kritzler, Karl
Lawerenz, Heinz
Luhnke, Willy
Müller, Willy
Niemann, Karl-Heinr.
Sausmikat, Kurt
Schnadt, Otto
Schulz, Walter
Wortmann, Fritz
Stricker, Hubert
Weising, Willi
Thomas, Ernst
Werth, Ernst
Wecke, August
Weyergraf, Fred

Vermisst

Lehnert, Josef
Matthieu, Heinz
Stiller, Adolf
Stenzhorn, Erwin
Heinecke, Gottfried
Kennemund, Erwin
Kennemund, Helmut
Dal-Pos, Helmut
Graefe, Willi
Hinz, Erich
Kleinhans, Herbert

Gedenkgrab

Degraa, Otto

Feldwebel 13.03.1916 Dortmund 18.11.1945 Reinbeck
Otto Degraa ruht auf der Kriegsgräberstätte in Reinbek; Endgrablage: Grab 119